



ADRA heute

BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL

DAMIT

Menschen

WIEDER HOFFEN KÖNNEN

» Wusstest du, dass eine Ziege die Bildung von Kindern fördert? Ziegen sind anpassungsfähige Nutztiere für dürre und karge Landschaften und verursachen kaum Kosten. Ihre Milch versorgt vor allem die Kinder mit lebenswichtigen Nährstoffen wie Proteine und Kalzium. Milch und Käse, die nicht selbst benötigt werden, werden auf den lokalen Märkten verkauft. Mit dem Erlös können die Familien zum Beispiel Schulbücher und das Schulgeld für ihre Kinder bezahlen. Ziegen liefern außerdem wertvollen Dünger, der die Böden fruchtbar macht und die Ernten vieler kleinbäuerlicher Familien steigert. Die Zucht von Ziegen trägt ebenso zum Einkommen der Menschen bei und mit der Weitergabe der Zicklein wird auch anderen Familien geholfen. Damit verbessern Ziegen nachhaltig den Alltag der Menschen und ermöglichen den Kindern den Schulbesuch. AK



Rassismus und Vorurteile abbauen mit



ADRA bietet jungen Menschen verschiedene Möglichkeiten an, sich ein Jahr lang in sozialen Projekten zu engagieren. Ob im Inland oder im Ausland, es ist für jeden etwas dabei! Mit dem Projekt ADRAlive! unterstützt ADRA motivierte junge Menschen dabei, sich in der Freiwilligenarbeit zu entfalten.

»» Auch dieses Jahr entsendet ADRA Freiwillige mit dem *weltwärts*-Programm der Bundesregierung in die weite Welt. Es geht für 12 junge Erwachsene nach Peru, Tansania und Mosambik, wo sie sich in sozialen und ökologischen Projekten ein Jahr lang engagieren. Dafür wurden sie auf unserem 12-tägigen Ausreiseseminar im Juli intensiv vorbereitet. Themen waren hier u.a. Sicherheit im Ausland, Gesundheit und Reisemedizin, Kultursensibilität und Kulturschock sowie globale Machtverhältnisse und *Critical Whiteness*. *Critical Whiteness* oder „kritisches Weißsein“ beschreibt den Ansatz, sich seiner eigenen Privilegien aufgrund einer vorherrschenden Hautfarbe bewusst zu sein und die Auswirkungen dieser Privilegien zu verstehen. Ein weiteres Thema, welches auf dem Ausreiseseminar mit ADRAlive! nie fehlen darf, ist das Thema Kolonialismus. **Aber was hat Kolonialismus mit Freiwilligendiensten zu tun?** Unsere Freiwilligen werden alle in Länder

entsendet, die ehemals europäische Kolonien waren. Während des Kolonialismus eroberten und besetzten europäische Mächte Gebiete in Afrika, Asien, Amerika und Ozeanien und vollzogen u.a. gewaltvolle Genozide. Diese Kolonien dienten den Kolonialmächten zur Ausbeutung von Ressourcen, zur Etablierung politischer Kontrolle und zur Verbreitung ihrer Kultur und Religion. Der Kolonialismus hatte weitreichende Auswirkungen auf die betroffenen Länder und Ethnien, darunter wirtschaftliche Ausbeutung, Armut, kulturelle Unterdrückung, soziale Ungleichheit und politische Instabilität. Der Kolonialismus endete größtenteils im 20. Jahrhundert, als viele Länder ihre scheinbare Unabhängigkeit erlangten. Dennoch sind die Auswirkungen des Kolonialismus bis heute spürbar und viele ehemalige Kolonien kämpfen noch immer mit den Folgen. Außerdem hat der Kolonialismus zur Entstehung von Rassismus und Vorurteilen beigetragen, die bis heute in vielen Gesellschaften vorhanden sind.

Um diese Auswirkungen und Zusammenhänge genauer zu verstehen, befassten sich die Freiwilligen in einem zweitägigen Workshop inten-

siv mit der Thematik „Kolonialismus und postkoloniale Machtstrukturen“, geleitet von Dr. Moris Samen.

Europäische Freiwillige, die in ehemalige Kolonien entsendet werden, tragen eine große Verantwortung. **In dem Workshop soll ihnen bewusst werden, dass sie in eine historisch belastete Situation eintreten und dass ihre Handlungen Auswirkungen haben können.** Es ist wichtig, dass die Freiwilligen sich über die Geschichte und die aktuellen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen informieren, um ihre Arbeit auf eine respektvolle und nachhaltige Weise zu gestalten. Darüber hinaus sollten sie sich als Menschen aus Ländern des globalen Nordens über ihre eigene Mitverantwortung bewusst werden. Schließlich argumentieren kritische Stimmen, dass Freiwilligendienste eine moderne Form des Kolonialismus darstellen können, da sie oft von einer ungleichen Machtverteilung geprägt sind und die Bedürfnisse und Wünsche der lokalen Ge-





meinschaften nicht ausreichend berücksichtigen. Daher ist es wichtig, dass Freiwilligendienste auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit basieren und die Bedürfnisse und Wünsche der lokalen Gemeinschaften gehört und respektiert werden, anstatt ihnen von außen Lösungen aufzuzwingen. Freiwillige sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie Gäste in einem anderen Land sind und dass es wichtig ist, die Kultur und die Menschen vor Ort zu achten. Auf dem Ausreiseseminar möchten wir unseren Freiwilligen verdeutlichen, dass sie in der Rolle als Lernende und Vermittelnde ins Ausland gehen. Auf der einen Seite können sie dazu beitragen, Stereotype und Vorurteile abzubauen und auf der anderen Seite einen partnerschaftlichen Kulturaustausch auf Augenhöhe schaffen. NL

Das Projekt wird gefördert durch das BMZ.



weltwärts



DANKE FÜR EURE SPENDENAKTION!

TEENSKREIS

Bad Wildbad

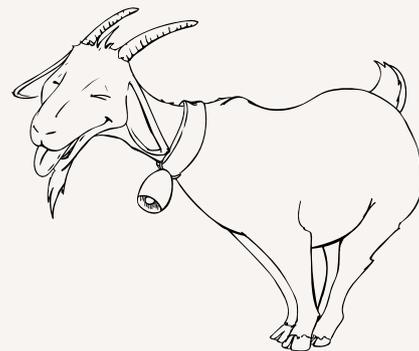
AUF DEN SPUREN VON ALBERT SCHWEITZER

» Alles begann vor ungefähr einem Jahr, als die Teenager in ihrem Gottesdienst das Leben und Werk Albert Schweitzers (1875-1965) betrachteten. Sein Wahlspruch „Ehrfurcht vor dem Leben“ und sein hingebungsvoller Dienst als Arzt im von ihm gegründeten Urwaldkrankenhaus im afrikanischen Lambaréné (Gabun) inspirieren bis heute.

So auch die Teens der Adventgemeinde Bad Wildbad. Zunächst überlegten sie, wie viel man mit bestimmten Geldbeträgen erreichen kann. Dabei holten sie sich auch Ideen im ADRA-Spendenshop, wo man die Preise für verschiedene Hilfsmaßnahmen finden kann. Letztlich entschieden sie sich, Geld für den Kauf von Ziegen für bedürftige Familien im ADRA-Projekt in Laos zu sammeln. Ihr Gruppenleiter, Frank Hildebrandt, ermutigte die Teens, groß zu denken und so erhöhten sie das anfängliche Spendenziel von 100 auf 500 EUR.

In den folgenden Monaten stellten die Teens eine Spendenkasse in ihrer Gemeinde auf. Einige spendeten von ihrem eigenen Taschengeld. Außerdem sammelten sie

Sachspenden, um einen Flohmarkt durchzuführen. Dank der Spendenfreudigkeit der Gemeindeglieder kamen viele Sachspenden zusammen. Insgesamt konnte die Teengruppe bisher drei Flohmärkte organisieren. Mittlerweile haben sie ihr Ziel überschritten und 600 EUR an ADRA überwiesen. Eine kleine Ziegenherde! Die Gruppe hat erfahren, dass Gott zum Erfolg verhilft, wenn man sich für das Gute einsetzt und dass man dabei gern groß denken darf. Der nächste Flohmarkt ist schon geplant! Das ADRA-Team bedankt sich ganz herzlich für diesen großartigen Einsatz! RM



Hoffnung

am Wüstenrand

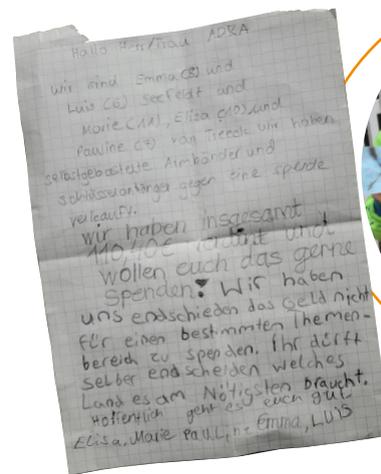
Am Rande der Sahel-Wüste in Tominian (Mali) und in Bam (Burkina Faso) wird das Überleben schwieriger und schwieriger. Die Bäuerinnen und Bauern kämpfen dort gegen die anhaltende Dürre. Ihre Ernten reichten nicht, um ihre Kinder zu versorgen.



Das Projekt wird gefördert durch das BMZ.



» Konflikte und Terror zwingen Menschen, ihr Zuhause zu verlassen. Wie kann es weitergehen? Dank unserer Spenderinnen und Spender, mit Mitgefühl, Lebensmittelpaketen, neuen Anbaumethoden und Zicklein. Die Lebensmittelpakete sichern das kurzfristige Überleben der Familien. Durch neue Anbaumethoden und verbessertes Saatgut können die Menschen bald auf eigenen Beinen stehen. Frauen werden dabei besonders unterstützt, indem sie zu Kleintierzüchterinnen ausgebildet werden. Hühner und Zicklein sind Teil ihres Startkapitals, mit dem sie ihren Familien Hoffnung schenken. KW



SPENDENAKTION

Fünf Freunde im Einsatz für ADRA

» Für viele Kinder waren die Sommerferien in diesem Jahr verregnet. Die fünf Freunde – Emma, Luis, Marie, Elisa und Pauline – haben sich dadurch nicht die Laune verderben lassen. Gemeinsam schmiedeten sie einen Plan gegen die Langeweile. Sie beschlossen, in der Nachbarschaft selbstgemachte Armbänder zu verkaufen und das Geld an ADRA zu spenden, um Menschen in Not zu helfen. Ihre Eltern waren ganz überrascht, als sie in den Plan eingeweiht wurden und unterstützten die Aktion der Kinder gern mit ADRA-Info-Flyern, die sie verteilen konnten.

Gemeinsam für Menschen in Not!

Ich ermächtige ADRA Deutschland e. V. (Gläubiger-ID DE 08ZZZ00000043087), meine regelmäßige Spende von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Deutschland e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich spende 25 Euro 50 Euro 100 Euro _____ Euro
 einmalig monatlich vierteljährlich halbjährlich

Bitte ziehen Sie oben genannten Betrag ab Monat _____ von meinem Konto ein.

Erteilung einer Einzugsgenehmigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Meine IBAN-Bankverbindung:

Vorname Nachname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer PLZ Ort

Datum Unterschrift

Mandatsreferenz: wird mir separat mitgeteilt

Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Garantie: Sie können diese Einzugsgenehmigung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen!

Füllen Sie den Coupon deutlich lesbar aus und senden Sie ihn in einem Umschlag an: ADRA Deutschland e. V., Robert-Bosch-Str. 10, 64331 Weiterstadt.

Danke für deine Spende!

ADRA Deutschland e.V.

IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

BIC: BFSWDE33KRL

Spendenstichwort:

BILDUNG



Zur Spende



Gesegnete Weihnachten!

»» Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit eurer Hilfe konnten wir dieses Jahr weltweit vielen Menschen helfen! Wir danken euch ganz herzlich für euer Interesse an unserer Arbeit in der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit, für eure Fragen und euer ehrenamtliches Engagement für Menschen in Not. Herzlichen Dank für eure Unterstützung! Das ganze ADRA-Team wünscht euch friedliche und gesegnete Weihnachten – trotz einer unruhigen Zeit in der wir leben,

euer

Christian Molke
Vorsitzender des Vorstands
von ADRA Deutschland e.V.



Da bei dem schlechten Wetter in der Siedlung nicht viel los war, kam kaum jemand an ihrem Stand vorbei. Davon ließen sich die fünf Freunde nicht unterkriegen. Ihnen kam die Idee, die Häuser in der Umgebung abzuklappern. Sie klingelten an den Haustüren, erklärten den Nachbarn persönlich ihr Anliegen und überreichten ihnen einen ADRA-Flyer. Ihr mutiger Einsatz hat sich gelohnt! Das ADRA-Team bedankt sich für die Überweisung von 110,40 EUR für Menschen in den Krisenregionen der Welt! Wir sind stolz auf unsere Nachwuchstalente im Fundraising! *RM*



Das nächste ADRAheute erscheint im März 2024

IMPRESSUM

Herausgeber

ADRA Deutschland e.V. · Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

Tel.: +49 6151 8115-0 · Fax: +49 6151 8115-12

E-Mail: info@adra.de · Web: www.adra.de

V.i.S.d.P.

Christian Molke

Redaktion

Anja Kromrei, Natalie Luetjens, Reinhild Mainka,
Christian Molke, Katarina Wildfang

Schlussredaktion

Christian Molke

Bildrechte

ADRA

Gestaltung

A. Raßbach, rasani.com

DEINE SPENDE WIRKT!



12 Euro für 1 Paket verbessertes klimaresistentes Saatgut

25 Euro für 1 Ziege als nachhaltige Lebensgrundlage für Familien in der Sahelzone, in Marokko oder in Laos

Mit **120 EUR** unterstützt du die Bildung von Kindern – 10 Kinder können eine Woche mit einer nährstoffreichen Schulmahlzeit versorgt werden



Die Spendenbeispiele dienen der Veranschaulichung einer Spendensumme.